

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 18.07.2018.

Flotter Kälbermarkt in Ansbach

822 Kälber verkauft

Die 720 verkauften Bullenkälber zur Mast pendelten sich bei einem Kilopreis von 6,06 Euro (= 6,71 Euro inkl. MwSt.) ein. Das 91 Kilo schwere Durchschnittskalb erlöste somit 550 Euro (= 609 Euro inkl. MwSt.). Die 30 bis 40 Tage alten Kälber wurden mit einem Kilopreis von 6,43 Euro (= 7,12 Euro inkl. MwSt.) wieder überdurchschnittlich bezahlt. Der Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 6,98 Euro inkl. MwSt.

Mit einem Durchschnittspreis von 359 Euro (= 398 Euro inkl. MwSt.) schlossen die 64 aufgetriebenen Kuhkälber zur Zucht ihre Versteigerung ab. Bei einem Lebendgewicht von 95 Kilo ergibt sich ein Kilopreis von 3,76 Euro (= 4,16 Euro inkl. MwSt.) und blieben somit stabil auf hohem Niveau.

Die 39 aufgetriebenen Kuhkälber zur Weitermast wurden restlos abgesetzt und erreichten einen Kilopreis von 3,39 Euro (= 3,75 Euro inkl. MwSt.). Somit erlöste das 84 Kilo schwere Durchschnittskalb einen Versteigerungserlös von 283 Euro (= 314 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 1. August 2018.